



Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.neue-lz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 84'358
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.12
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 24
Fläche: 39'557 mm²

Neuer Verein

Jetzt sind Pensionierte am Ruder



Franz Hering, Mitglied des Vereins Innovage, bei der gestrigen Jahrestagung.

Im Projekt Innovage geben Pensionierte ihre Erfahrung weiter. Seit gestern sind sie in einem unabhängigen Verein organisiert.

VON ANDREAS HÜGI
stadt@neue-lz.ch

In der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit am Inseliquai trafen sich gestern über hundert Pensionierte, die sich unentgeltlich für gemeinnützige Projekte engagieren. Alle sind Teil des Netzwerks

Innovage, das vor vier Jahren als Pilotprojekt vom Migros-Kulturprozent und von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ins Leben gerufen wurde. An der gestrigen Jahrestagung haben die beiden Initiatoren das Projekt nun seinen Mitgliedern übergeben. Die sechs regionalen Netzwerke übernehmen die Geschäftsleitung mit dem neu gegründeten Trägerverein «innovage.ch». Bei der Stabübergabe mit dabei war auch Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer, die die Mitglieder für ihr Engagement lobte.

Kadererfahrung erwünscht
Im Innovage-Netzwerk Zentralschweiz



Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.neue-lz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 84'358
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.12
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 24
Fläche: 39'557 mm²

engagiert sich auch Franz Hering (64). Der Urologe aus Meggen war im Laufe seiner beruflichen Laufbahn als Spezialarzt in Kaderpositionen in mehreren Spitälern tätig. «Nachdem ich meine ärztliche Arbeit abgeschlossen hatte, habe ich noch als IT-Berater in Luzern gearbeitet, was mich jedoch nicht erfüllt hat.» Als er von einem Juristen aus Luzern angefragt wurde, ob er nicht am Projekt teilnehmen wolle, habe er spontan zugesagt: «Im Beruf ist man teilweise wie in einer Röhre und trifft immer auf die gleichen Kollegen und Themen.» Da er nach seiner beruflichen Tätigkeit seinen Erfahrungsschatz gerne weitergeben

wolle, sei Innovage für ihn eine sinnvolle Beschäftigung. So hat er unter anderem eine Website und Flyer für das Projekt Zeitnetz entworfen, bei dem Private gegenseitig Zeit austauschen können; zum Beispiel Zeit für Rasenmähen gegen einen Babysitter-Einsatz.

Das Innovage-Netzwerk Zentralschweiz zählt zurzeit 12 Mitglieder. Um Mitglied zu werden, sollte man über 55 Jahre alt, pensioniert oder teilpensioniert sein und über Erfahrung in Management-, Führungs- oder Beratungsarbeit verfügen. Projektanfragen an Innovage können ausschliesslich von gemeinnüt-

zigen Organisationen gestellt werden.

HINWEIS

► Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf www.innovage.ch ◀

EXPRESS

- Im Projekt Innovage geben Pensionierte ihre Erfahrungen weiter.
- Bei der Stabübergabe war auch Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer anwesend.